

## Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderäte Maximilian Krauss, MA (FPÖ) und Stefan Berger (FPÖ) zu Post Nr. 10 der Tagesordnung für den Gemeinderat am 20.11.2024.

### **Förderung für Hausunterricht kranker Kinder**

Eine große Anzahl an Kindern, die schwer erkranken (long covid, Krebs, usw) und daher aus medizinischen Gründen nicht in der Lage sind, den Regelunterricht zu besuchen, befinden sich im Hausunterricht. Die oftmals einzige Hilfestellung ist ein sogenannte „Schulavatar“, eine Art Roboter, mit dessen Hilfe Kinder von zu Hause am Schulunterricht teilnehmen können, mit dem aber in vielen Fällen die Kinder reiztechnisch nicht zurechtkommen. Außerdem kostet ein solcher Roboter knapp 4.500 Euro, für das Programm kommen ab dem zweiten Jahr gut 900 Euro jährlich dazu. Das Angebot von Lehrpersonen, externe Kinder zu betreuen, ist aber sehr teuer. In Wien belaufen sich diese auf rund 800 Euro im Monat und sind zu 100 % von den Familien zu tragen. Niederösterreich und Oberösterreich haben Förderungen beschlossen, die diesen Familien finanziell helfen.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

### Beschlussantrag

Der Wiener Gemeinderat spricht sich für die Förderung schwer kranker Kinder im Hausunterricht aus und fordert den amtsführenden Stadtrat für „Bildung, Jugend, Integration und Transparenz“ auf, ein Fördermodell zu entwickeln, welches den Einsatz sogenannter „Schulavatare“ als auch des Lehrpersonals für externe Schüler entsprechend fördert.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung.

